

# Neue Idee für die Werre

*Fluss soll besser zur Erholung genutzt werden können*

■ **Löhne** (aj). Die Renaturierung der Gewässer ist das Ziel des Projekts „Weser. Werre. Else“, das in den vergangenen Jahren bereits etwa am Osterbach, Haubach und im Sudbachtal erfolgreich umgesetzt werden konnte. Einen Vorschlag für ein neues Projekt regte jetzt Ralf Isemann von den Wirtschaftsbetrieben an. Seine Idee: Das Ufer der Werre hinter dem Gymnasium an einer Seite abzuflachen, so dass die Bürger den Fluss zur Erholung besser nutzen können.

„Die Idee ist erstmal nur grob umrissen“, sagte Isemann, der die Mitglieder des Planungs- und Umweltausschusses während der Sitzung am Donnerstag mit seiner Idee „überrumpelte“.

Ein Vorbild für eine gelungene naturnahe Ufergestaltung sieht der Fachmann in der Werre in Herford, wo das Vorland auf einer Flussseite abgegraben wurde und das Gewässer so flacher und weitläufiger wurde. „Da kann man auch mal die Füße reinhalten oder durchs Bachbett waten.“

Ein genaues Konzept, das auch eine Kostenkalkulation enthalten soll, will er in der nächsten Ausschuss-Sitzung am 26. April vorstellen. Bei den Politikern kam sein Vorschlag bereits gut an. „Ich halte dieses Vorhaben für richtig und umsetzbar“, sagte etwa Dr. Hermann Ottensmeier (LBA), und fragte auch nach einer möglichen Umgestaltung der Löhner Wehre.